



**15 Herbststein:**  
Die charmante Stadt in Ringbauweise mit begehbarer Stadtmauer und unterirdischem Gewölbe liegt auf einer harten Basaltkuppe. Aus 1000 Metern kommt das heilende Wasser der Vulkantherme mit Bad und Saunalandschaft für Wohlfühlstunden.



**16 Steinbruch Bergheim:**  
Ein noch in Betrieb befindlicher Steinbruch, dessen Besonderheit eine Sandsteinscholle ist, die von einem Vulkanschlott in die Höhe gedrückt worden ist – Naturdenkmal (nicht zugänglich, aber einsehbar).



**17 Schotten:**  
Der Luftkurort ist das „Herz des Vogelsberg“. Ein historischer Stadtkern mit gemütlichen Straßencafés sowie der nahegelegene Nidda-Stausee bieten zahlreiche Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.



**18 Wölfersheim Energiemuseum:**  
Das Energiemuseum schlägt eine Brücke zwischen der Bergbau- und Kraftwerkstradition in der Region und den neuen Energien. Geöffnet sonntags 15.00 bis 18.00 Uhr und nach individueller Vereinbarung.



**19 Wetterauer Seenplatte:**  
Die ehemaligen Braunkohlegruben um Reichelsheim, Eczell, Wölfersheim und Hungen bilden heute eine liebeliche Seenlandschaft. Zur Naherholung der Menschen und als wichtiges Refugium für Fauna und Flora.



**20 Panoramablick „Horloffae“:**  
Von einem Beobachtungsstand im Naturschutzgebiet „Burg“ schweift der Blick weit über die herrliche Auenlandschaft der Wetterau – purer Landschaftsgenuss sowie Vogelbeobachtungsstelle.



**21 Schlossberg in Ulrichstein:**  
Auf dem 600m hohen Basaltkegel, Hessens höchstgelegener Stadt, bietet der Vogelsberggarten – eine botanische Schauanlage – Einblick in die Vegetation und bäuerliche Wirtschaftsweise der Gebirgsregion. [www.vogelsberggarten.de](http://www.vogelsberggarten.de)

# VULKAN-AUSFLUG

Auf Tour zu Spuren einer feurigen Vergangenheit.



## „Vulkan-Routen“

von der goldenen **Wetterau** bis zu den höchsten Gipfeln des **Vogelsberges**, vorbei an ausgewählten Ausflugszielen, zu kultur- oder geogeschichtlichen Besonderheiten, durch die herrliche Naturlandschaft auf dem größten aber lange schon erloschenen Vulkangebiet Mitteleuropas.



**01 Büdingen:**  
Die mauerumwehrte Altstadt zählt zu den besterhaltenen mittelalterlichen Stadtanlagen Deutschlands. Das Sandrosenmuseum in den Türmen des Jerusalemer Tores zeigt geologische Kostbarkeiten der Region. Ein Tipp ist auch das 50er-Jahre-Museum.



**02 Basaltformation „Wilder Stein“:**  
Auf einem ehemaligen Vulkanschlot und begehbaren Kultort stehend, genießt man einen schönen Blick auf die Altstadt Büdingens. Überall in der Region finden sich solche zum Teil bizarren Basaltformationen und -brocken.



**03 Glauberg:**  
Die lange Besiedlungsgeschichte macht ein archäologischer Rundgang erlebbar. Keltische Fürstengräber, Teile einer Prozessionsstraße und ein keltisches Kalendarium sind rekonstruiert. Museum im Ort mit Duplikat der gefundenen Sandsteinstele eines Keltenfürsten



**04 Altstadt Ortenberg:**  
Die Basaltkuppe mit dem Stammsitz der Herren von Ortenberg, umrankt von winkligen Gässchen mit Katzenkopf-Basaltpflaster und liebevoll restaurierten alten Fachwerkhäuschen, verleiht der Altstadt ein besonderes Flair.



**05 Steinbruch „Backöfchen“:**  
Nicht mehr genutzt, öffentlich zugänglicher Steinbruch, der sich durch sehr regelmäßig geformten Säulenbasalt auszeichnet. Das idyllisch gelegene Areal heizt sich im Sommer sehr stark auf, was zu einer zoologisch und botanisch außergewöhnlichen Entwicklung geführt hat.



**06 Lißberg:**  
Lißberg wird von einer Basaltkuppe dominiert, auf der sich eine Buranlage aus dem 11. Jahrhundert befindet. Vor allem vom „Krautfaß“, dem begehbaren Bergfried, bietet sich ein herrlicher Ausblick ins Niddertal.



**07 Kunstguss:**  
Seit 200 Jahren wird die Tradition des „Eisenkunstgusses“ in Hirzenhain gepflegt - das Eisen wurde aus dem Vogelsberger Basalt gewonnen. Das Kunstguss-Museum zeigt eine bedeutende historische Sammlung. Moderne und nach historischen Vorlagen gegossene Eisenkunst wird in der Gießerei gefertigt.



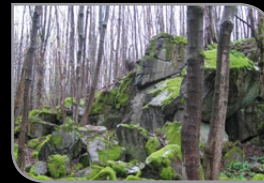
**08 Gedern:**  
Das Gederer Schloss mit kleinem kulturhistorischem Museum und der Schlosspark sind die Schmuckstücke des Luftkurortes. Der Badeseer bietet Entspannung pur. Im Ortsteil Steinberg ist die Weidenkirche (8a) besuchenswert.



**09 „Auf der Wildenfrauhaus“:**  
Der aufgelassene, idyllisch gelegene Steinbruch bietet Blick auf einen erstarrten Lava-Strom mit häufig brockiger Klüftung, der durch den früheren Abbau angeschnitten ist. An einzelnen Stellen sind Erdmantelbruchstücke und Sonnenbrenner zu sehen.



**10 Der Hohe Vogelsberg:**  
Die höchsten Gipfel des Vogelsbergs, allesamt interessante Basaltformationen, bieten herrliche Ausblicke. Das Informations-Zentrum mit Naturerlebnisausstellung informiert über die Entstehung des Vulkangebietes. [www.hoherodskopf.eu](http://www.hoherodskopf.eu)



**11 Georlebnispfad:**  
Der für 2008 geplante Erlebnispfad führt vom Hoherodskopf bis Ilbeshausen-Hochwaldhausen nicht nur durch interessante Basaltformationen, sondern auch durch einen Querschnitt der Erdgeschichte.



**12 Münzenberg:**  
Die Buranlage auf einem Basaltkegel ist durch die markanten Doppeltürme schon weithin sichtbar. In der Nähe befindet sich ein Geologischer Garten [www.geologischer-garten-muenzenberg.de](http://www.geologischer-garten-muenzenberg.de) mit vielfältigen Steinen der Region (Anmeldung erforderlich).



**13 Bad Salzhausen:**  
Ehemals ein Ort der Salzgewinnung, präsentiert es sich heute als kleiner Kurort mit Heilquellen, einem Solebewegungsbad und einem ausgedehnten Kurpark mit herrlichen alten Bäumen und Salzpflanzen.



**14 Steinbruch Michelnaul:**  
Hier schlummert ein Geotop von besonderer geologischer Bedeutung: blaugrauer bis roter Basaltlavatuffstein, wie man ihn sonst nur auf den Osterinseln findet (nur durch Wanderung erreichbar, nicht zugänglich - aber einsehbar, keine Parkplätze vorhanden).

### Auto & Motorradtour

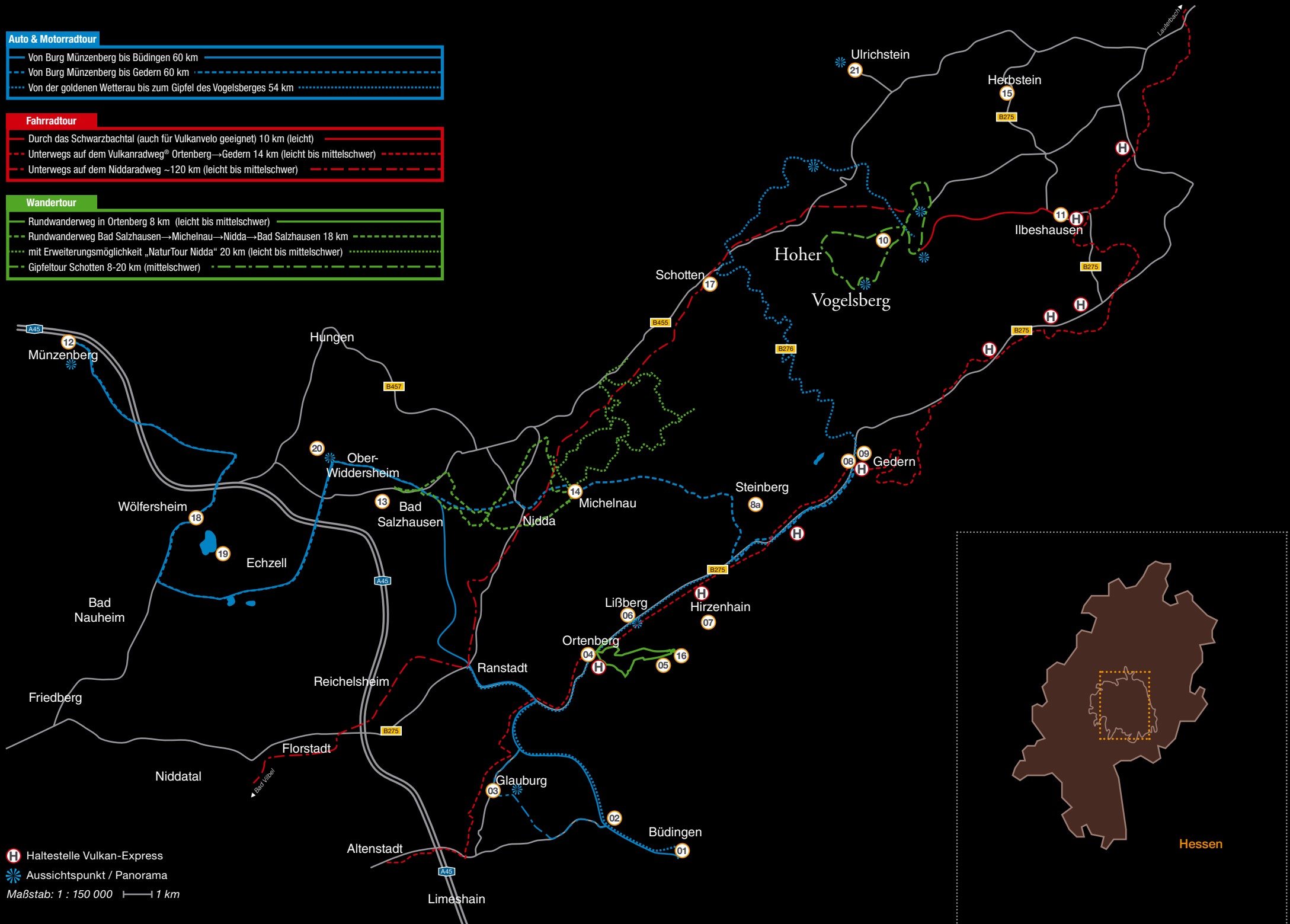
- Von Burg Münzenberg bis Büdingen 60 km
- - Von Burg Münzenberg bis Gedern 60 km
- ... Von der goldenen Wetterau bis zum Gipfel des Vogelsberges 54 km

### Fahrradtour

- Durch das Schwarzbachtal (auch für Vulkanvelo geeignet) 10 km (leicht)
- - Unterwegs auf dem Vulkanradweg® Ortenberg→Gedern 14 km (leicht bis mittelschwer)
- - Unterwegs auf dem Niddaradweg ~120 km (leicht bis mittelschwer)

### Wandertour

- Rundwanderweg in Ortenberg 8 km (leicht bis mittelschwer)
- - Rundwanderweg Bad Salzhausen→Michel nau→Nidda→Bad Salzhausen 18 km
- ... mit Erweiterungsmöglichkeit „NaturTour Nidda“ 20 km (leicht bis mittelschwer)
- - Gipfeltour Schotten 8-20 km (mittelschwer)



- Haltstelle Vulkan-Express
- Aussichtspunkt / Panorama

Maßstab: 1 : 150 000 | 1 km



# Vulkan

## Ein sanfter Riese mit feuriger Vergangenheit

Der Vogelsberg ist mit etwa 2.500 Quadratkilometern das größte zusammenhängende Vulkanmassiv Mitteleuropas. Er liegt in der Mitte Deutschlands, mitten in Hessen. Heute zeigt sich der seit etwa 10 Millionen Jahren nicht mehr tätige Vulkan von seiner lieblichen Seite; beim genauen Hinschauen kann er jedoch seine Herkunft nicht leugnen, was an vielen Stellen die moosüberwucherten Vulkanfelsen bezeugen.



Natur pur, weite Ebenen, kleine Flüsschen, klare Seen und eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt prägen diese ideale Urlaubsregion. Betrachtet man das Gebirge auf einer Landkarte, so erscheint es wie ein riesiger, sanft ansteigender Einzelvulkan. Dieser Eindruck täuscht allerdings, vielmehr entstand der Vulkan durch viele zeitlich versetzte Ausbrüche an unterschiedlichen Stellen im Erdzeitalter des Tertiärs. Die Hauptförderphasen liegen 14 bis 17 Millionen Jahren zurück.

Der Vogelsberg wird dem Vulkantypus des sogenannten Schildvulkans zugeordnet, weil seine Form dem flachen Schild eines Kriegers gleicht. Er ist in Deutschland der einzige Vulkan dieser Art.

# Geotope

Markante Felsformationen und Landschaftselemente, Gesteinsaufschlüsse oder auch Fundstellen von Mineralien werden als „Geotope“ bezeichnet. Sie vermitteln Erkenntnisse über die Entwicklung der Erde und die Entstehung des Lebens. Geotope sind von Natur aus außerordentlich vielgestaltig. Die Dimensionen von Geotopen schwanken zwischen kleinen an Böschungen freigelegten Gesteinsoberflächen und großflächigen Steinbrüchen.



## Vulkan und Naturlandschaft

Das Bild des einstigen Vulkanfeldes hat sich bis heute sehr verändert. Eiszeit, Erosionen und Verwitterung haben die Basaltschicht abgeschliffen und die für die Region so typischen Täler mit kleinen Wasserläufen geschaffen. Die ausgedehnten Buchenwälder im Hohen Vogelsberg sind Folge der fruchtbaren Böden. „Buchonia“ nannten bereits die Römer diese Region. Doch ist das Klima für die Landwirtschaft sehr rau. Auf vielen der herausgewitterten ehemaligen Vulkanschlote entstanden malerische Burgen und Ansiedlungen, z.B. das Dörfchen Stornfels, das von Weitem wie ein überdimensionierter



Adlerhorst wirkt. Bizarre Basaltmassive und Felsformationen türmen sich vor allem im östlichen Vogelsberg. Die Wälder sind hier mit Basaltbrocken in allen Größen durchsetzt. In den basaltischen Felsenmeeren – „Blockhalden“ genannt – finden sich geschützte Biotope seltener Pflanzengesellschaften. Auch auf den Feldern ist der Basalt allgegenwärtig. Hier wurde er in Jahrhunderten von fleißigen Händen abgesammelt und an den Rändern zu Lesesteinwällen geschichtet. Darauf hat sich eine reichhaltige Heckenflora entwickelt, die nicht nur zahlreichen Pflanzen und Tieren Schutz bietet, sondern an heißen Tagen auch dem Wanderer als Schattenspender willkommen ist und heute das Bild des „Unteren Vogelsberges“ prägt, der sich wie ein Ring um den Oberwald zieht.

# Wasserreichtum

## Basalt als Wasserspeicher

Der Basalt dient als Filter und als Wasserspeicher. Die hohen Niederschläge und der zu allen Jahreszeiten häufige Nebel begründen den Wasserreichtum des Hohen Vogelsberges. Regenwasser versickert im klüftigen Basalt des Berges und tritt oberhalb der undurchlässigen Schichten als Quelle zu Tage. Die Quellen und ihre Gerinne vereinen sich schon im Oberwald zu Bächen, die sternförmig in alle Richtungen fließen. Das klare Vogelsberger Wasser ist das Trinkwasserreservoir der Region und des gesamten Rhein-Main-Gebietes. Das Heilbad Bad Salzhausen verfügt über natürliche, salzhaltige Quellen. Dieses Wasser steigt durch große Ba-



saltbruchspalten aus großer Tiefe von selbst empor. Im So-  
 lebewegungsbad mit Saunalandschaft sorgt das Wasser für  
 wohltuende und heilende Effekte. In Herbstein wurde durch  
 eine Bohrung im Jahre 1975 thermales Mineralwasser er-  
 schlossen. Mit 32,9° C kommt das mineralhaltige Wasser an  
 der Oberfläche an und speist die Vulkantherme.

## Basalt und Kultur

### Eisenerzgewinnung

Die erodierten Basalte erga-  
 ben Lagerstätten von ange-  
 reichertem Basalteisenstein,  
 die bis ins 20. Jahrhundert  
 rund um den Vogelsberg  
 abgebaut wurden. Bis heute  
 bestehen die Friedrichshüt-  
 te bei Laubach und die Kunsteisengießerei Buderus in Hir-  
 zenhain, beide sind aber mittlerweile auf Rohstoff-Importe  
 angewiesen. Auch am „Schwarzen Fluss“ bei Grebenhain  
 lassen sich noch Reste dieser Industrie finden.



### Basalt als Baustoff

Auch in den historischen  
 Ortskernen trifft man auf  
 Basalt.

Er bildete den traditionellen  
 Straßenbelag und wurde für  
 Mauern und die Sockel der  
 Häuser gerne verwendet.

Die meisten Schlösser der Region und viele Gutshöfe sind  
 aus Basalt erbaut.



## Basaltsteinbrüche

Viele Dörfer hatten frü-  
 her ihren eigenen kleinen  
 Steinbruch. Basalt wird  
 immer noch abgebaut,  
 heute jedoch überwiegend  
 als Schotter oder Splitt im  
 Straßen- und Bahnlinienbau  
 verwendet. Dort, wo der Abbau die Erde aufgeschlossen  
 hat, zeigen sich auch für den Laien interessante geologische  
 Formen – etwa die typischen Fünf- oder Sechskantsäulen  
 des Vogelsberger Basaltes.



- Sponsoren -



### MITTELDEUTSCHE HARTSTEIN-INDUSTRIE GMBH

63584 Gründau OT Breitenborn  
 Tel. (06181) 5000-0, Fax (06181) 5000-50  
 BITUMEN:  
 Mischgut für Heiß- und Kalteinbau  
 MHI-Sonderbeläge für Straßenbau



### VOGELSDERGER HARTSTEIN-INDUSTRIE GMBH & Co. KG

63584 Gründau OT Breitenborn  
 Tel. (06181) 301-0, Fax (06181) 301-210  
 BASALT:  
 Sande, Schotter, Splitte, Edelsplitte für  
 Straßen-, Bahnen-, Beton-, Wasserbau



### WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG WETTERAU GMBH

61169 Friedberg  
 Tel. (06031) 6921-44, Fax (06031) 6921-59  
 www.wfg-wetterau.de



# Besondere Angebote der Region

## » Fahrradspaß mit dem Vulkan-Velo

Der Naturpark Hoher Vogelsberg bietet zwei Teamräder für jeweils bis zu sieben Personen, sogenannte „Vulkan-Velos“, zum Verleih an. Ein Naturparkführer zur Begleitung und als „Velo-Lenker“ kann mitgebucht werden. Infos und Tourenvorschläge unter (0 60 44) 96 69 33-0.



## » Vogelsberger Vulkan-Express

Die Vulkan-Express-Busse fahren vom 1. Mai bis Ende Oktober an Samstagen, Sonn- und Feiertagen. Die sechs Freizeitbuslinien mit Radtransport führen in die Region Vogelsberg, zum Hoherodskopf, Vulkanradweg und Südbahnradweg. Fahrpläne und Information unter [www.vgo.de](http://www.vgo.de) oder in den Servicezentralen: Alsfeld (0 66 31) 96 33 33, Friedberg (0 60 31) 71 75 0, Gießen (06 41) 9 31 31-0.



## » Vulkanradweg

Radeln ist am Fuße des Vogelsberges auch für Radfahrer mit normaler Kondition und für Familien kein Problem mehr. Auf einer ehemaligen Bahntrasse mit max 3% Steigung ist ein einzigartiger Radweg entstanden. Der glatte Bitumenbelag begeistert natürlich auch alle Inliner-Fans. Mehr Infos: <http://www.vulkanradweg.de>



## » Vogelsbergarena

Die Arena für den sportlich aktiven Besucher mit Wandern, Nordic Walking, Rennrad, MTB und Wintersport. Kinder und Erwachsene lösen mit Hilfe von GPS-Geräten knifflige Aufgaben im Gelände – GeoCaching, die moderne Schnitzeljagd. Infos: [www.vogelsbergarena.de](http://www.vogelsbergarena.de), (0 60 44) 9 66 93 30



## » Vulkan-Führungen

Viele der geologischen Besonderheiten erschließen sich dem Laien erst durch Erläuterungen. Eine große Zahl von Gästeführer/Innen stehen für Tourenorganisation und Begleitung zur Verfügung. Ihr Wissen über die besondere Natur, Kultur, Geschichte und Geologie bereichert und macht einen Ausflug auf den Vulkan besonders erlebenswert. Info und Buchung: Natur- und Kulturführer Wetterau/Vogelsberg/Taunus: [natur-kulturfuehrer@freenet.de](mailto:natur-kulturfuehrer@freenet.de) Tel. (0 60 47) 9 77 01 93  
Naturparkführer: [hoherodskopf@tourist-schotten.de](mailto:hoherodskopf@tourist-schotten.de) Tel. (0 60 44) 96 69 33-0



## » Vulkanring und Vogelsberger Extra-Touren

WeitblickTour, BachTour, GipfelTour, FelsenTour oder NaturTour – schon die Namen sind ein Versprechen an den Wanderer. Sechs neue Wanderwege zwischen 14 und 19 km Länge wurden im Sommer 2007 markiert – und die sind garantiert nicht langweilig. Sie führen durch die schönsten Ecken der Region, genau wie der 125 km lange Vulkanring Vogelsberg, der Premiumweg des Naturparks. Infos unter: [www.extratouren-vogelsberg.de](http://www.extratouren-vogelsberg.de) und [www.vulkanring-vogelsberg.de](http://www.vulkanring-vogelsberg.de)



## » Solebewegungsbad in Bad Salzhausen

Intensiver und entspannter kann man die heilende Wirkung der Salzhäuser Quellen nicht erleben als im Solebewegungsbad. Mehr Infos unter Tel. (0 60 43) 96 33 0.



## » Vulkantherme

In Herbstein befindet sich die höchstgelegene Thermalquelle Hessens (406 m über NN) mit dem tiefsten Heilbrunnen in Hessen (1.000,05 m tief). Die Brunnensole befindet sich fast 600 m unter dem Meeresspiegel und liegt auf einer Basalt-Kuppe. Mehr Infos unter Tel. (0 66 43) 16 66.



## » Lernen & Spaß im Archäologischen Park Glauberg

Archäologie und Geschichte hautnah erleben – zum Mitmachen und Weiterdenken. Der Park bietet verschiedene Lern- und Spielangebote für Schulklassen und Kindergärten. Informationen unter <http://www.glauberg.de>



## Informationen

### Zentrale Touristinformationsstelle

Region Vogelsberg Touristik GmbH  
Tel.: (0 60 44) 96 48 48  
Internet: [www.vogelsberg-touristik.de](http://www.vogelsberg-touristik.de)

### Deutsche Vulkanologische Gesellschaft e.V.

Fachsektion Vulkan Vogelsberg  
Am Fiebig 1 | 36355 Grebenhain  
Tel.: (0 66 43) 77 61  
Internet: [www.vulkane.de](http://www.vulkane.de) | [www.vulkan-vogelsberg.de](http://www.vulkan-vogelsberg.de)

### Informationen | Internet:

Weiterführende Informationen zu den Routen finden Sie demnächst unter: [www.viavulkania.net](http://www.viavulkania.net)  
(Die Internetpräsenz befindet sich im Aufbau.)



## Impressum

### Herausgeber

V.i.S.d.P.: Wetteraukreis - der Kreisausschuss, Fachdienst 4.1

### Idee & Konzept

Regioplan GmbH [www.regioplan.de](http://www.regioplan.de)  
Ingrid Göbel und Wetteraukreis | Nicole Schirmer

### Texte

Imme Rieger, Christina Marx, Nicole Schirmer

### Bilder

Vielen Dank an C. Marx, C. & K.H. Heinz und alle weiteren Bildautoren.

### Gestalterisches Konzept, Kartographie und Layout

ocm laboratories | [info@ocmlabs.com](mailto:info@ocmlabs.com) | [www.ocmlabs.com](http://www.ocmlabs.com)

Jegliche Veröffentlichung aus diesem Prospekt, auch in Auszügen, nur mit Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangaben statthaft. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen. Der Herausgeber haftet nicht für Druckfehler. Stand: 12/2007.

